

Wer schafft Vielfalt beim Saatgut – wenn nicht wir?

Am Anfang der Wertschöpfungskette steht die pfl. anzahlige Produktion in der Landwirtschaft. Wir Pflanzenzüchter entwickeln hochleistungsfähige und angepasste Sorten – damit die Pflanz den Anforderungen als Nahrungs-, Energie- und Rohstofflieferanten gerecht werden können. Pflanzzüchtung ist der Motor für den Ertragsfortschritt in der Landwirtschaft.

www.die|pflanzenzuechter.de



Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e. V.

Gesellschaftliches Engagement

Es ist ein besonderes Anliegen der Pflanzenzüchter, sich in den gesellschaftlichen Diskurs aktiv einzubringen. Familienunternehmen der deutschen Pflanzzüchtung haben deshalb im Jahr 2002 die gemeinnützige Gregor Mendel Stiftung gegründet. Sie ist Forum für die öffentliche Diskussion um die Bedeutung und Innovationskraft der Pflanzzüchtung.

Zu den Zielen der Stiftung gehören vor allem die Würdigung herausragender Verdienste um die Pflanzzüchtung und deren Bekanntmachung in der Öffentlichkeit. Mit dem Innovationspreis Gregor Mendel werden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die maßgeblich zur Förderung der Wissenschaft und zur Erhaltung der Vielfalt in der Züchtung beigetragen haben.



Für weitere Informationen über Ziele und Aktivitäten der Stiftung sowie Möglichkeiten von Spenden und Zustiftungen wenden Sie sich bitte an:

Gregor Mendel Stiftung

Kaufmannstr. 71

53115 Bonn

Tel.: +49 228 - 9 85 81-28

Fax: +49 228 - 9 85 81-69

E-Mail: info@gregor-mendel-stiftung.de

www.gregor-mendel-stiftung.de

Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter

Der Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e. V. (BDP) mit Sitz in Bonn und Berlin ist die berufsständische Vertretung der Pflanzzüchtungs- und Saatenhandelsunternehmen in Deutschland. Er ist ein privater Verband, die Mitgliedschaft ist freiwillig. Der BDP finanziert sich ausschließlich über die Beitragszahlungen seiner 130 Mitglieder.

Kontakt

Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e. V.

Kaufmannstr. 71-73

Tel.: +49 228 - 9 85 81-10

Fax: +49 228 - 9 85 81-19

53115 Bonn

E-Mail: bdp@bdp-online.de

www.bdp-online.de

www.die-pflanzenzuechter.de

Büro Berlin

Reinhardtstr. 27

10117 Berlin

Tel.: +49 30 - 27 59 464-0

Fax: +49 30 - 27 59 464-2

Büro Brüssel

Rue de Luxembourg 47-51

1050 Bruxelles

Tel.: +32 2 - 2 82 08 40

Fax: +32 2 - 2 82 08 41

© BDP, 2011



www.die|pflanzenzuechter.de

Daten und Fakten



Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e. V.





Lebensbasis Pflanze

Pflanzen sind unsere Lebensbasis. Sie sind elementar für eine gesunde, ausreichende Ernährung, hohe Lebensqualität und die zukünftige Energieversorgung.

Der Augustinermönch Gregor Mendel entdeckte vor rund 150 Jahren die Gesetzmäßigkeiten der genetischen Vererbung. Pflanzen mit unterschiedlichen Eigenschaften werden seitdem gezielt gekreuzt, um dann unter den Nachkommen diejenigen mit den gewünschten Merkmalen auszuwählen. So entstehen neue Pflanzensorten mit verbesserten Eigenschaften.

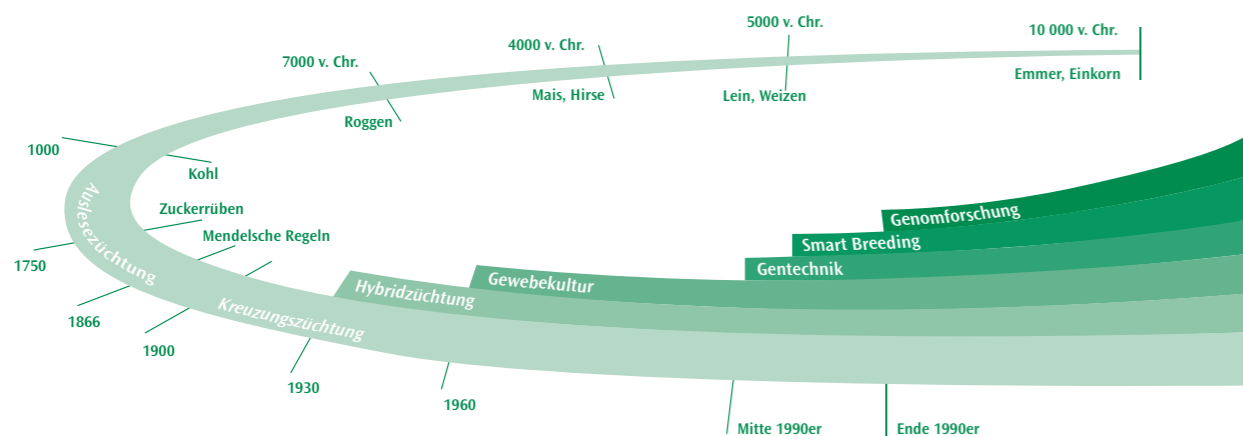
Die Mendelschen Regeln stellen den Beginn der modernen Pflanzenzüchtung dar und prägen die Arbeit der Züchter bis zur Gegenwart.

Pflanzenzüchter entwickeln innovative Sorten und hochwertiges Saatgut. Damit liefern sie zentrale Lösungsansätze

zur Bewältigung der globalen Herausforderungen wie der Sicherung der Welternährung, dem Klimawandel und der Produktion nachwachsender Rohstoffe.

In Deutschland hat sich eine weltweit einzigartige Vielfalt in der Pflanzenzüchtung etabliert. Rund 130 Unternehmen sind auf dem Gebiet der Züchtung und dem Vertrieb landwirtschaftlicher und gartenbaulicher Kulturarten tätig. Davon betreiben ca. 60 eigene Zuchtprogramme.

Die Pflanzenzüchter zeichnen sich durch ein hohes Maß an innovativem Potenzial aus. Die besondere Leistungsfähigkeit der Branche ist das Ergebnis erheblicher Investitionen in Forschung und Entwicklung. Mit einer F&E-Quote von über 16 Prozent gehört die Pflanzenzüchtung zu den absoluten Spitzentechnologien in Deutschland und liegt damit deutlich vor größeren Wirtschaftsbereichen.



Der Verband als Partner

Der BDP vertritt die Interessen seiner Mitglieder und bietet ihnen Beratung. Er ist etablierter Gesprächspartner bei Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Im Vordergrund der BDP-Arbeit steht die optimale Ausgestaltung der Rahmenbedingungen für Züchtung und Saatgutwirtschaft, insbesondere:

- der effektive Schutz des geistigen Eigentums
- die Organisation der Pflanzenforschung
- die Förderung neuer Technologien in der Züchtung
- die Weiterentwicklung des Sorten- und Saatgutwesens

Die Meinungsbildung zu fruchtartenspezifischen bzw. übergeordneten Themen erfolgt in folgenden Abteilungen:

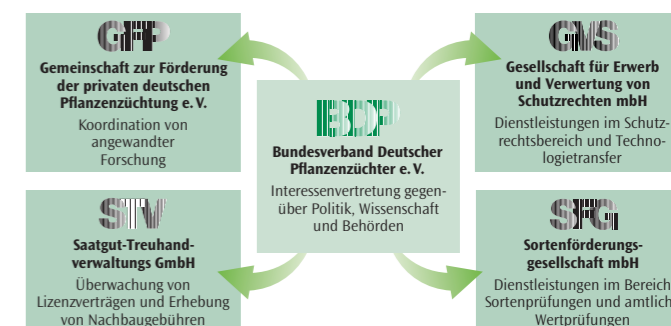
- | | |
|------------------|---------------------------------|
| ■ Kartoffeln | ■ Zuckerrüben |
| ■ Getreide | ■ Öl- und Eiweißpflanzen |
| ■ Mais | ■ Gemüse |
| ■ Futterpflanzen | ■ Handel |
| ■ Reben | ■ Biotechnologie und Gentechnik |
| ■ Zierpflanzen | |

Wichtigste Branchenkennzahlen für Deutschland:

- 130 Züchter und Saatenhändler
- 1,49 Mrd. Euro Gesamtumsatz
- 12.000 Beschäftigte
- 130.000 m² Gewächshausfläche
- 4.385 Hektar Zuchtgartenfläche
- 16,1 Prozent F&E-Quote

Netzwerk Pflanzenzüchtung

Der Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e. V. (BDP) ist Dienstleister für seine Mitglieder. Ein umfassendes Netzwerk mit angegliederten Gesellschaften bietet eine Plattform für vorwettbewerbliche Gemeinschaftsforschung (GFP), Patentfragen (GVS), amtliche Sortenprüfung (SFG) und Sicherstellung des Sortenschutzrechtes (STV).



Internationale Aktivitäten

Themen der Pflanzenzüchtung werden auch auf europäischer und internationaler Ebene diskutiert und entschieden. Die European Seed Association (ESA) verfolgt die Interessen der Pflanzenzüchtung gegenüber dem Europäischen Parlament, der EU-Kommission und dem EU-Ministerrat. International befasst sich die International Seed Federation (ISF) mit den weltweiten Entwicklungen. Der BDP ist über die Gemeinschaft zur Förderung der privaten deutschen Pflanzenzüchtung e. V. (GFP) mit einem Büro in Brüssel präsent und in zahlreichen Gremien von ESA und ISF aktiv.